

„Zurück nach Europa - Als der Eiserne Vorhang brach“

Volles Haus bei der Ausstellungseröffnung

Vollbesetzt war der Saal im Gemeindehaus von Loučim, als am Sonntag Nachmittag die Ausstellung „Zurück nach Europa – Als der Eiserne Vorhang brach“ feierlich eröffnet wurde. Die Foto-Dokumentation des Bad Kötztingers Haymo Richter, der vor 20 Jahren wichtige Ereignisse an der deutsch-tschechischen Staatsgrenze mit der Kamera festgehalten hat, wurde durch das Wallfahrtsmuseum Neukirchen beim Heiligen Blut zusammengestellt und kann jetzt in überarbeiteter Form auf großen Ausstellungsbannern in Loučim präsentiert. Zuvor war die renommierte Ausstellung schon an einem Dutzend anderer Stationen gezeigt worden, unter anderem im Hauptgebäude des Nationalmuseums am Prager Wenzelsplatz.

Etwa hundert Besucher waren zur Ausstellungseröffnung gekommen. Stellvertretende Bürgermeisterin Jana Dirriglová konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, auch eine Delegation des Neukirchener Wallfahrtsmuseums mit Bürgermeister Josef Berlinger und seinen Stellvertretern Markus Müller und Ulrich Neumeyer sowie Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hans Kerscher und Heimatforscher Ludwig Baumann. Die Bürgermeisterin bedankte sich besonders beim Autor der Ausstellung, Haymo Richter, und Günther Bauernfeind, dem Leiter des Wallfahrtsmuseums. Bürgermeisterin Dirriglová ging in ihrem Grußwort, das sie in Tschechisch und Deutsch hielt, auf die Sanierung des Gemeindehauses ein, das jetzt als „Multifunktionshaus“ für Verwaltung und Vereine, für Gemeindeglieder und Jugendliche und als Veranstaltungs- und Begegnungsraum genutzt werden kann.

Haymo Richter erinnerte an die ersten Besuche in Loučim 1989 bei Monsignore Vladislav Sysel, der bei der Ausstellungseröffnung ebenfalls anwesend war. Die Treffen mündeten in die Organisation der Wallfahrt der Choden nach Neukirchen b. Hl. Blut, die seit 1990 wieder jährlich stattfindet. Die beiden Orte Loučim und Neukirchen b. Hl. Blut stehen in einer ganz besonderen Beziehung: das verehrte Gnadenbild der vielbesuchten Neukirchener Wallfahrt, eine geschnitzte Marienfigur aus dem 14. Jahrhundert, stammt eigentlich aus Loučim und wurde nach der Legende Mitte des 15. Jahrhunderts vor anstürmenden Hussiten nach Neukirchen gerettet. Gerade für Jugendliche seien heute die Fotografien zur Grenzöffnung von besonderem Interesse, führte Haymo Richter aus und „die spannende Zeit wird unvergesslich sein“.

Bürgermeister Josef Berlinger lobte in seinem Grußwort die perfekte Zusammenarbeit der beiden Gemeinden und wünschte Loučim viel Erfolg im neuen Europa.

Die Ausstellung im Rathaus Loučim ist an den Wochenenden 13., 14. März und 20., 21. März, jeweils von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen. In einem weiteren Raum sind Arbeiten des bekannten tschechischen Illustrators und Karikaturisten Jiří Winter-Nepřakta zu besichtigen. Die Foto-Dokumentation von Haymo Richter ist auch in Buchform im Wallfahrtsmuseum erhältlich (Wallfahrtsmuseum Neukirchen b. Hl. Blut, Telefon 09947 / 94 08 23, www.wallfahrtsmuseum.de).

Die Neugestaltung und Präsentation der Ausstellung wird von der Europäischen Union Ziel 3 – Cíl 3 im Rahmen des Projekts dialog | muzeum (www.dialog-muzeum.eu) unterstützt.



Von links: Ludwig Baumann, Elisabeth Richter, Autor Haymo Richter, stellvertretender Bürgermeister Markus Müller, Bürgermeisterin Drhoslava Blahutová (etwas verdeckt), Bürgermeisterin Jana Dirriglová, Bürgermeister Jan Löffelmann, Gabriele Berlinger, stellvertretender Bürgermeister Ulrich Neumeyer, Msgr. Vladislav Sysel, Bürgermeister Josef Berlinger.



Marktplatz 10 93453 Neukirchen b. Hl. Blut
 Telefon 09947 / 94 08 23
 Telefax 09947 / 94 08 44
 e-mail: tourist@neukirchen-online.de
www.wallfahrtsmuseum.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 9 – 12 u. 13 – 17 Uhr
 Samstag, Sonntag 10 – 12 u. 13 – 16 Uhr

2006: Ostbayerns MZ-Museum des Jahres

2008: Kulturpreis des Bayerischen Waldvereins